

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Schauspiele**

Die Kreuzfahrer

**Kotzebue, August**

**Leipzig, 1803 [erschienen] 1824**

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-85952](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85952)

Zweyte Scene.

Elestina allein.

Die Ehre meines Klosters, die Ruhe meines Herzens stehen auf dem Spiele! — darf ich noch die ungewohnte Sanftmuth üben? — kann ich es? — Das Schicksal hat den lockern Verband von dieser Wunde gerissen — sie blutet stärker als jemals. — Das Glück der Liebe in Falkensteins Geschlecht ertrag' ich nicht! — (sie säuere.)

Dritte Scene.

Eine Nonne erscheint.

Edl. Ist der fremde Ritter verbunden?  
Nonne. Schwester Agathe war bey ihm.  
Er verschmäht jede Hilfe.

Edl.

E d l. So leidet er durch eigene Schuld.  
Geh, führe Marien her zu mir. (Nozze ab.)

E d l. (allein) Der Langmuth werth hoffe ich sie zu finden. — Er lebt, und sie ist Nozze — er treulos — ste ein Opfer ihrer Liebe — jetzt sind wir gleich! — Sie büße den Fehltritt, sie entsage auf ewig — und ich bleib' ihr Mutter.

### Vierte Scene.

Emma und Edelstina.

E d l. Tritt näher. Sey ohne Furcht.  
Buße fodert die Kirche, der Büßenden verzeiht sie.

Emma. Ich habe nichts verbrochen.

E d l. Entschleyert lagst du im Arm eines Ritters!

Emma. Er ist mein Verlobter.

E d l. Der Kirche bist du vermählt.

Emma.